

Haushalt 2016

Antworten zu den Anträgen und Anfragen

SPD 1/2016

Würdigung des Ehrenamts

Zuständig: Hauptamt

Würdigung des Ehrenamts

Das Ehrenamt übernimmt immer mehr wichtige Bereiche in unserer Gemeinde, z.B. Betreuung der Flüchtlinge, z.B. Blutspende, z.B. als Vorstände in Vereinen und Organisationen, ...

Dieses Engagement, das in unserer Gemeinde unbedingt erhalten werden sollte, muss aus unserer Sicht ebenfalls eine Würdigung im entsprechenden Rahmen erfahren.

Dies kann nicht im Rahmen des Abends der Vereine erfolgen. Dort steht die Würdigung des Sports im Mittelpunkt. Diese bewährte Veranstaltung sollte beibehalten werden.

Wir bitten die Verwaltung eine Konzeption zu erarbeiten, die eine angemessene Würdigung des Ehrenamts in und außerhalb der Vereine und Organisationen ermöglicht. In Esslingen geschieht dies z.B. im Rahmen des Kinos auf der Burg.

Wir erwarten die Erarbeitung der Konzeption in 2016 und die Umsetzung spätestens 2017.

Antwort:

Die Diskussion über eine angemessene Würdigung des Ehrenamts in und außerhalb der Vereine und Organisationen erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Die Verwaltung wird dazu Vorschläge erarbeiten, bzw. präsentieren, wie die Würdigung in benachbarten Städten und Gemeinden erfolgt.

Separater Zugang zur Brühlfesthalle

Zuständig: Ortsbauamt

Da sowohl die Festhalle als auch die Sporthalle sehr stark nachgefragt werden, sollte es möglich werden, dass beide Hallenteile auch gleichzeitig genutzt werden können. Dies kann aus unserer Sicht leicht durch einen separaten Zugang z.B. über die Terrasse, erfolgen. Durch einen einfachen, kleinen, transparenten Anbau könnten die nötigen Voraussetzungen geschaffen werden. Mobile Kleiderständer für den Festhallenbereich sind bereits vorhanden, müssten ggf. ergänzt werden, ebenso gibt es die Toiletten im UG (ehemaliger Reichenbächer). In Absprache der Vereine könnte auch für Behinderte eine entsprechende Nutzung der vorhandenen behindertengerechten Toilette im Foyer ermöglicht werden. Zusätzlich müssten durch schallabsorbierende mobile Elemente im Bereich des heutigen Zugangs zur Festhalle der nötige Schallschutz geschaffen werden.

Finanzierungsvorschlag

Erarbeitung der Konzeption in 2016, Umsetzung 2017.

Antwort:

Das Thema wird aufbereitet und dem Gemeinderat bis zur Sommerpause zur Diskussion vorgelegt.

Bürgerbus oder Alternativkonzept

Zuständig: Ordnungsamt

Viele Gebiete Reichenbachs sind mit dem Ortsbus gut erschlossen. Es gibt noch einige wenige Ortsbereiche, die abseits des Ortsbusses liegen, z.B. im Sommer ganz besonders das Freibad, ganzjährig der Friedhof sowie in Richtung Baltmannsweiler. Diese Gebiete sollten ebenfalls gut mit dem Zentrum sowie dem vorhandenen bewährten Ortsbus und den in Zukunft weiter verbesserten Bahnangebot verknüpft werden.

In vielen Gemeinden sind dazu Bürgerbuskonzepte (Ebersbach, Aichwald, Denkendorf,...) oder AST-Konzepte (Plochingen) umgesetzt worden.

Wir bitten dies für Reichenbach zu prüfen, die Alternativen sowie die voraussichtlich entstehenden Kosten darzustellen.

Antwort:

Die Konzepte und Erfahrungen der Nachbarkommunen mit Alternativformen der Personenbeförderung werden eingeholt und dem Gremium vorgestellt.

Ebenso werden Kosten und Fördermöglichkeiten dargestellt.

Ein Vertreter des Landesverbandes pro Bürgerbus oder eines benachbarten Bürgerbusvereins kann hierzu in eine Sitzung geladen werden.

Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche

Zuständig: Hauptamt

Unsere Jugend braucht Möglichkeiten, um sich zu erproben und ausprobieren zu können. Jugendliche wollen sich einbringen können. Aus diesem Grund ist der Dialog mit den Jugendlichen wichtig.

Wir fordern deshalb die Verwaltung auf, dem Gemeinderat verschiedene Beteiligungsmodelle vorzustellen und zur Entscheidung vorzulegen.

Antwort:

Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem KJR im Verwaltungsausschuss verschiedene Beteiligungsmodelle vorstellen.

Preiswerter Wohnraum

Zuständig: Kämmerei

Im Rahmen des Sanierungsgebiets Zentrum Nord sowie weiterer neuer Baugebiete, ganz besonders in zentraler Lage, sollten alle Möglichkeiten zur Schaffung preiswerten Wohnraumes (Mietwohnungen) genutzt werden, so dass Sozialhilfeempfänger, Menschen mit geringem Einkommen, ... weiter in der Mitte der Gesellschaft leben können.

Entsprechende Unterstützungsprogramme sind zu nutzen.

Wir erwarten hier entsprechende Vorschläge im Laufe des Jahres 2016.

Antwort:

Im Haushaltsplan sind Mittel in Höhe von 1 Mio. EUR für Neubau Asylbewerberunterbringung eingestellt. (vgl. TH 05). Die Finanzierung soll teilweise über Zuschüsse bzw. Zuweisungen erfolgen. Diese Zweckbindung der Mittel soll um das Thema „sozialer Wohnungsbau“ ergänzt werden. Eine konkrete Baumaßnahme ist dabei noch nicht verknüpft. Im Rahmen der weiteren Beratungen des Gemeinderats sollen auf einem bzw. mehreren Grundstücken im Ortsgebiet Vorhaben zur Schaffung von preiswertem Wohnraum verwirklicht werden.

Da sich die Wohnbauförderung zurzeit in einem Umbruch befindet, können erst bei einem konkreten Vorhaben die dann aktuellen Fördermöglichkeiten aufgezeigt und beantragt werden. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Grundstücksangelegenheiten entsprechend die Möglichkeit, geeignete Vorhaben zu beschließen.

Mehrgenerationenwohnen und neue Wohnformen im Alter

Zuständig: Hauptamt

Die im Verwaltungsausschuss vorgestellten Wohnformen im Alter sowie mögliches Mehrgenerationenwohnen sind im Sanierungsgebiet Zentrum Nord zusammen mit Interessenten weiter zu entwickeln. Dies sollte entsprechend kommuniziert werden, um allen interessierten Reichenbachern eine Beteiligung zu ermöglichen.

Hier erwarten wir eine Auftaktveranstaltung im Jahr 2016 sowie eine Moderation der weiteren Gespräche der Interessierten.

Antwort:

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes erfolgt im Ausschuss eine Diskussion über eine Beteiligungsmöglichkeit, in der auch ein mögliches Mehrgenerationenwohnen diskutiert werden kann.

Abstimmung der kulturellen Veranstaltungen

Zuständig: Hauptamt

Im letzten Jahr haben sich kulturelle Veranstaltungen immer wieder zeitlich überschritten. Dies ist für Reichenbach eigentlich nicht wünschenswert. Wir bitten aus diesem Grund die Kirchen und die kulturtreibenden Vereine sowie die Kommune (z.B. Weihnachtsmarkt, Vernissagen) diese Termine ebenfalls in eine Jahresplanung mit abgestimmten Terminen aufzunehmen.

Hier sehen wir Handlungs- und Verbesserungsbedarf, um allen eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Antwort:

Die terminliche Abstimmung aller Veranstaltungen erfolgt durch die AGRV. Rechtzeitig vor Jahresbeginn werden alle Vereine hinsichtlich ihrer geplanten Veranstaltungen angeschrieben, diese zentral dem Vorstand der AGRV zu melden. Interessenkonflikte werden im Vorfeld und spätestens nochmals in der Mitgliederversammlung der AGRV diskutiert.

Die Verwaltung wird im Vorfeld der nächsten Terminabstimmung mit der AGRV die Thematik nochmals diskutieren.

FW 1/2016

Schulentwicklung

Zuständig: Hauptamt

Zügiger Abschluss der Schulentwicklung, damit wir zum Schuljahr 2016 / 2017 bereits in die Umsetzung gehen können

Antwort:

In der Sitzung des Gemeinderats am 19.01.2016 wurde vereinbart, dass das Umfrageergebnis mit den Schulleitungen, Gesamtelternbeiräten und Fraktionen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise diskutiert wird. Diese Besprechung hat inzwischen stattgefunden. Es wurde einvernehmlich folgende Vorgehensweise vereinbart:

Veröffentlichung des Umfrageergebnisses im Reichenbacher Anzeiger am 29.01.2016. Die Gesamtelternbeiräte und Schulleitungen werden ihre Stellungnahmen zum Umfrageergebnis in den nächsten 6 Wochen, bis spätestens 11. März 2016 bei der Verwaltung abgeben und die Schulen werden zusätzlich ihre konzeptionelle Darstellung ihrer jeweiligen Schulart schriftlich ausarbeiten. Der Gemeinderat wird erst nach der Landtagswahl und wenn klar ist, wie die Landesregierung ihre Schulentwicklung fortführt, über die Reichenbacher Schulentwicklung entscheiden.

FW 2/2016

Straßensanierung

Zuständig: Ortsbauamt

Weiterführung der Straßensanierung, auch wenn keine weiteren Leitungsträger Arbeiten angekündigt haben.

Antwort:

Die kontinuierliche Sanierung der Straßen wird wie in den letzten Jahren auch künftig weitergeführt. Entsprechende Maßnahmen sind auch bereits in der Finanzplanung beschrieben, z.B. die Christofstraße.
Vergleiche Drucksache 069/2015

FW 3/2016

Gehwege

Zuständig: Ortsbauamt

Zustandsbericht der Gehwege im Ortsgebiet bis zu den Sommerferien.

Antwort:

In der Sitzung des Gemeinderates im April letzten Jahres hat man sich geeinigt, dass die Fraktionen bis zur Sommerpause Schwerpunkte bei der Gehwegsanierung und den weiteren fußläufigen Beziehungen nennen, damit dann in eine Diskussion getreten werden kann. Es sind bisher keine Stellungnahmen der Fraktionen bei der Verwaltung eingegangen.

FW 4/2016

Gewerbegebiet Talbach

Zuständig: Ortsbauamt

Ausweisung des Gewerbegebiets am Talbach.

Antwort:

Es haben bereits vorbereitende Gespräche der Verwaltung mit einem Büro stattgefunden. Der Aufstellungsbeschluss für ein Gewerbegebiet am Talbach ist auf der Tagesordnung des Gemeinderates am 26.04.2016.

FW

5/2016

Gewerbestandort Reichenbach

Zuständig: Ordnungsamt

Ermittlung der Planungen der ansässigen Firmen für Ihre Standorte um auch weiterhin ein interessanter Gewerbestandort zu sein

Antwort:

In einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses werden Form der Ermittlung und deren Adressaten festgelegt.

FW

6/2016

Facilitymanagement

Zuständig: Ortsbauamt

Darstellung des Bestandes an Gebäuden und den Zustand bis zur Haushaltsplanung 2017.

Antwort:

Es wird bis zur Sommerpause ein Bericht über die öffentlichen Gebäude mit den in den letzten Jahren durchgeführten und den geplanten Sanierungsmaßnahmen vorgelegt.

FW 7/2016

Günstiger Wohnraum

Zuständig: Kämmerei

Schaffung von günstigen Mietwohnungen im Zentrum.

Antwort:

Vgl. SPD 5/2016

FW 8/2016

Kinderbetreuung

Zuständig: Hauptamt

Darstellung für das zukünftige Konzept für die Kinderbetreuungseinrichtungen.

Antwort:

Die Weiterentwicklung der Kindergartenkonzeption wird aktiv im Ausschuss für Kindergartenangelegenheiten diskutiert.

Am 26.01.2016 wurden aus den Reihen der Elternbeiräte zwei Mitglieder für den Ausschuss für Kindergartenangelegenheiten und deren beiden Stellvertreter neu gewählt. Die Ergebnisse des Ausschusses für Kindergartenangelegenheiten werden jeweils zeitnah im Gremium vorgestellt und diskutiert.

FW

9/2016

Evaluation in Kinderbetreuungseinrichtungen

Zuständig: Hauptamt

Darstellung der Personalstruktur und –qualifikation in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen.

Antwort:

Die Verwaltung hat mit verschiedenen Anbietern der Evaluierung Kontakt aufgenommen. Sobald deren Angebote vorliegen, werden diese im Gremium diskutiert. In diesem Rahmen wird auch die Personalstruktur und Personalqualifikation vorgestellt.

FW 10/2016

Ortsbus

Zuständig: Ordnungsamt

Ortsbus fährt während der Saison über das Freibad.

Antwort:

Die Firma Schefenacker wurde bereits angefragt, welche Kosten bei einer Ausdehnung des Streckennetzes im Sommer bis zum Freibad zu erwarten sind. Die Kosten werden dem Gremium vorgestellt.

FW 11/2016

Heimatbuch/750-Jahr-Feier

Zuständig: Hauptamt

Fortschreibung des Heimatbuches von 1968.

Antwort:

Die Verwaltung hat mit dem Kreisarchivar Kontakt aufgenommen. Sobald weitere Informationen vorliegen, werden diese im Gremium diskutiert.

Aufstellung von zusätzlichen Altglas-Sammelbehälter

Zuständig: Ortsbauamt

Wir bitten die Gemeindeverwaltung eine Standortaufstellung samt Lageplan der bereits vorhandenen Altglas-Sammelbehälter in Reichenbach aufzuzeigen.

In diesem Zusammenhang halten wir es nach wie vor für sinnvoll im Bereich unserer Einkaufsmärkte in der Ulmer- und Blumenstraße eine zusätzliche Altglas-Sammelcontainer-Anlage einzurichten. Dies halten wir nicht nur aus ökologischer Sicht für angebracht, sondern wollen dem immer an uns herangetragenen Wunsch unserer Bürger nachkommen, die bei ihrem Einkauf in diesem Bereich dann auch ihr Altglas entsorgen können.

Antwort:

Es wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb eine Stellungnahme zu den anfallenden Entsorgungsmengen, dem Leerungsturnus und evtl. aufgetretenen Engpässen angefordert und dem Gremium bis zur Sommerpause 2016 mit einem Plan der in Reichenbach aufgestellten Container zur Diskussion vorgelegt.

Wartung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften

Zuständig: Ortsbauamt

Wir freuen uns sehr, dass unserem Anliegen im Bezug auf Renovierungsarbeiten in der Brühlhalle im Innenbereich der Festhalle nachgekommen wurde.

Wir beantragen die sukzessive Weiterführung dieser Vorgehensweise auf unsere Liegenschaften in unserer Gemeinde. Die Vorlage einer Prioritätenliste über notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an unseren Liegenschaften soll für den Gemeinderat eine aktive Hilfestellung sein.

Antwort:

Vgl. FW 6/2016

Anschubfinanzierung für unsere 750 - Jahr - Feier im Jahr 2018

Zuständig: Hauptamt

Wir freuen uns zusammen mit der Bürgerschaft auf das Gemeindejubiläum in 2018.

Da dieses Jubiläum auch Geld kostet, beantragen wir, schon im Haushaltsjahr 2016 eine Anschubfinanzierung in Form einer Rücklage in Höhe von 25.000 € zu bilden.

Antwort:

Das Organisationskomitee zur 750-Jahr-Feier hat am 18.01.2016 getagt und Vorschläge zur weiteren Diskussion im Gremium erarbeitet. Diese werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. In dieser Sitzung soll auch ein Budget für das Jubiläumsjahr 2018 festgelegt werden, dessen Betrag im Haushalt 2018 aufgenommen werden soll.

Die Bildung einer Rücklage für das Gemeindejubiläum 2018 ist gemeindefinanzrechtlich nicht möglich. Rücklagen können unter anderem zur Ansammlung laufender Überschüsse der Ergebnisrechnung zur späteren Finanzierung von Großinvestitionen gebildet werden.

Bei dem Zuschuss bzw. der Kostenbeteiligung der 750-Jahr-Feier im Jahr 2018 handelt es sich jedoch nicht um eine Großinvestition. Die vom Gemeinderat zu beschließende Kostenbeteiligung ist unter den Transferaufwendungen im Ergebnishaushalt zu verbuchen und aus den Erträgen 2018 zu decken. Sollte im Jahr 2018 der Ergebnisplan negativ sein, d.h. die Aufwendungen sind insgesamt höher als die Erträge, können die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zur Deckung der Mehraufwendungen verwendet werden. Bereits in den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 konnten insgesamt ca. 560.000 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden.

Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Bereich der allgemeinen Verwaltung

Zuständig: Hauptamt

Eine Ausbildung in unserer Gemeindeverwaltung ist für unserer jungen Bürgerinnen und Bürger vielschichtig und interessant.

Sofern die Kapazität dies zulässt, beantragen wir die Bereitstellung von weiteren Ausbildungsplätzen im Bereich der allgemeinen Verwaltung.

Antwort:

Im Rathaus ist derzeit eine Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte im zweiten Lehrjahr beschäftigt.

Ab September 2016 werden weitere zwei Auszubildende - ebenfalls als Verwaltungsfachangestellte - eingestellt. Bei Bedarf werden auch angehenden Beamten im Rahmen des Bachelor Studiengangs Public Management entsprechende Ausbildungs- bzw. Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.

Damit wird die Verwaltung ihrer Ausbildungspflicht gerecht - vor allem, da aus Platzgründen keine weiteren Auszubildenden im Rathaus beschäftigt werden können

Darüber hinaus werden auch im sozialen Bereich zahlreiche Ausbildungs- und Bundesfreiwilligendienstplätze zur Verfügung gestellt.

.

GRÜNE 1/2016

Schul- und Sportentwicklungsplanung

Zuständig: Kämmerei

Die Schulentwicklungsplanung und Sportentwicklungsplanung werden miteinander verzahnt. Und eine künftige Bedarfsplanung öffentlicher Flächen und Räume wird auf alle Vereine und Organisationen ausgeweitet.

Antwort:

Die Sportentwicklungsplanung wird in der GR-Sitzung am 22.02.2016 beauftragt. Sie soll im Jahr 2016 durchgeführt werden. Nach Abschluss dieser Planung sollte der Gemeinderat darüber entscheiden, ob und wie eine Bedarfsplanung öffentlicher Flächen und Räume für alle Vereine und Organisationen erfolgen soll. Eine zeitlich getrennte Planung wird auch von Seiten des IKPS für sinnvoll erachtet.

GRÜNE 2/2016

Gewerbegebiet Talbach

Zuständig: Ortsbauamt

Das angestrebte Gewerbegebiet „Talbach“ wird zeitnah umgesetzt. Die Verwaltung informiert über den Stand der Dinge und die anstehenden Schritte.

Antwort:

Vgl. FW 4/2016

GRÜNE 3/2016

Künftige Struktur der Jugendarbeit

Zuständig: Hauptamt

Vor dem Hintergrund der Neustrukturierung des Kreisjugendrings, der Einrichtung eines Jugendreferates im Landratsamt und des Unterangebotes für Ü-14-Jährige wird das Angebot und die künftige Struktur der Jugendarbeit auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls geändert.

Antwort:

Dieser Haushaltsantrag wird im Rahmen des Antrags SPD 4/2016 beraten.

GRÜNE 4/2016

Skaterpark

Zuständig: Ortsbauamt

Der projektierte Skaterpark wird umgesetzt, nötige Finanzmittel werden bereitgestellt, aber nicht auf Kosten nötiger Spielplatzsanierungen.

Antwort:

Es ist ein Betrag von 10.000 € für die Realisierung eines Skaterparks im Haushalt 2016 berücksichtigt. Mittel für notwendige Spielplatzsanierungen werden nicht in Anspruch genommen.

GRÜNE 5/2016

Fahrradboxen

Zuständig: Ortsbauamt

Die Gemeindeverwaltung macht einen Standortvorschlag für Fahrradboxen im Bereich des Bahnhofs.

Antwort:

Es wurden im letzten Jahr 20 überdachte Fahrradabstellplätze direkt neben dem Bahnsteig Richtung Ulm fertiggestellt. Von Seiten der Verwaltung wird im Moment keine Notwendigkeit für Fahrradboxen gesehen.

GRÜNE 6/2016

Straßenbeleuchtung/Randwegabsenkung

Zuständig: Ortsbauamt

Die Beleuchtung an Fußwegen wird überprüft und verbessert, Beispiel Treppenbereich Siegenberg. Randsteinabsenkungen werden an wichtigen Stellen nicht erst bei Sanierungen vorgenommen. Im Bereich der Lehmgrubenstraßeneinmündung ist beides beispielsweise dringend nötig.

Antwort:

Eine Überprüfung der Beleuchtung an den fußläufigen Verbindungen im gesamten Ortsgebiet ist bereits in der Planung, in diesem Zuge wird auch der Bereich in der Lehmgrubenstraße nochmals genauer angeschaut. Ansonsten wird wegen der weiteren Vorgehensweise und Priorisierung der Maßnahmen auf die Antwort FW 3/2016 verwiesen.